



## Einladung zum 8. Kölner Fachtag Kindertagespflege

**Liebe Tagesmütter, liebe Tagesväter,**

gemeinsam mit der Stadt Köln möchten wir Sie herzlich zum **8. Fachtag Kindertagespflege** einladen.

### **FAMILIENnahe Betreuung**

**Vielfältige Erwartungen an die  
Kindertagespflege  
und wie wir damit umgehen**

**Freitag, 26. August 2022**

Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform, die sich mit dem Attribut der Familiennähe von anderen Betreuungssystemen differenziert. So wie sich allerdings der Begriff und das Bild der Familie zunehmend verändern, so unterliegt auch die Kindertagespflege gesellschaftlichen Veränderungen. Um den Kleinsten den Übergang in die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater möglichst leicht zu machen, wird viel Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Wo kommt das Kind her, welche Erfahrungen bringt das Kind mit und was benötigt ein Kind in dieser besonderen Zeit? Diese Fragen möchten wir im Rahmen des Fachtages erörtern.

**Ort:**

Maternushaus  
Kardinal-Frings-Str.1-3, 50668 Köln

**Anfahrt:**

U-Bahn-Haltestellen: Appellhofplatz und Hbf.-Köln. Von dort sind es fußläufig 5 Minuten zum Maternushaus.

**Anmeldung:**

Sie können sich ab dem 09.06.2022 nur online anmelden unter  
[www.fachtag.kindertagespflege-koeln.de](http://www.fachtag.kindertagespflege-koeln.de)

### **PROGRAMMÜBERSICHT**

**9:30 Stehcafé**

**10:00 Begrüßung**

**10:15 Vortrag**

Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungspotenziale in der familiennahen Betreuungsform Kindertagespflege  
Karola Baumbach

**11:15 Seminarblock 1**

Angebote siehe Folgeseite

**12:45 Mittagspause**

**14:00 Seminarblock 2**

Angebote siehe Folgeseite

**15:35 Impro-Theater „clamotta“**

**16:00 Verabschiedung**

### **Kostenbeitrag: 10 EUR**

Bitte begleichen Sie den Betrag zu Beginn der Veranstaltung in bar. Für Mittagessen und Kaffee ist gesorgt.

Der ganztägige Besuch der Veranstaltung wird mit sechs Stunden als Fortbildung für 2022 anerkannt.

Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr Team der Kontaktstelle Kindertagespflege Köln  
und der Fachdienststelle Kindertagespflege der Stadt Köln*

## Seminarübersicht (1)

1

### Herausforderungen einer Kindertagespflegeperson - die eigene Haltung finden

Im Betreuungssetting Kindertagespflege begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen. Aufgrund ihrer Erfahrungen und Qualifizierung bringen sie notwendige Kompetenzen mit, die den Kindern umfangreiche Entwicklungserfahrungen ermöglichen und gehen auf deren Bedürfnisse ein. Wir beschäftigen uns in diesem Workshop mit Ihrer Haltung gegenüber Kindern, Eltern und Fachberatungen. Der Workshop richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die darüber ins Gespräch kommen, ihre Haltung in den Blick nehmen und reflektieren möchten. Es bietet eine Chance, Kompetenzen weiter auszubauen und Stärken in der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson bewusst zu nutzen.

**Karola Baumbach**, Dipl. Soz.päd./arb., Sozialmanagerin

2

### Vorurteilsbewusste Gestaltung der Elternzusammenarbeit

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung ist ein pädagogischer Ansatz, der pädagogischen Fachkräften hilft, mit Kindern zusammen Vielfalt zu respektieren und Ausgrenzung zu widerstehen. Die Fortbildung führt ein in Grundlagen, Ziele, Prinzipien und Praxis des Ansatzes Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Die Sensibilisierung für Einseitigkeiten und Diskriminierung im eigenen Arbeitsfeld wird mit Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion unterstützt. Der Workshop ist eine Kooperation mit der „Chancenwerkstatt für Vielfalt und Teilhabe“ der Integrationsagentur der AWO Mittelrhein e.V.

**Mercedes Pascual-Iglesias**, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Diplom-Journalistin und Redakteurin

3

### "Beziehungskiller Corona - gelungene Bindungsarbeit mit Hindernissen"

Faktoren für eine stabile und verlässliche Bindungsarbeit in Kita und Tagespflege. Im Rahmen eines Worldcafe´s biete ich den Teilnehmer:innen die Möglichkeit bieten, sich über gelungene Methoden, Hindernisse und mögliche Lösungen für eine stabile Bindungsarbeit zu Eltern und Kindern von Fachkräften & Tagespflegepersonen in Corona Zeiten auszutauschen.

**Martina Schmidt**, "Spurensucher", Fam. Zentrum Fröbel

4

### ? Quo vadis - wo geht´s hin mit der Kindertagespflege

Diskussionsrunde zu den Fragen: Was braucht es um die Kindertagespflege, für die kommenden 10 Jahre, qualitativ gut aufzustellen und wie kann die Kindertagespflege ihr eigenes Profil stärken, um sich von der Kindertageseinrichtung abzugrenzen? Weitere Fragen sind: Qualitätsoffensive, Kinderschutz und Gleichrangigkeit der Kindertagespflege - reicht dies angesichts der vielfältigen Erwartungen von Eltern, Kindertagespflegepersonen und Politik? Fachkräftemangel in der Kindertagespflege - wie attraktiv ist die Tätigkeit?

**Inge Losch-Engler**, Vorsitzende Bundesverband Kindertagespflege

5

### Familiennahe Betreuung in der Großtagespflegestelle: Wunsch oder Wirklichkeit?

Wie kann Großtagespflegestelle so gestaltet werden, dass sie den familiennahen Konzeptionsgedanken der Kindertagespflege nutzt? Im Workshop werden wir uns mit Grundgedanken der Familienähnlichkeit und der Familiennähe beschäftigen, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bereiche in der Großtagespflege bearbeiten, bewerten und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüfen. Wer die Qualität in seiner Großtagespflege weiter verbessern möchte, erhält Anregungen und die Gelegenheit Planungsideen zu entwickeln."

**Annette Grüning**

6

### Partizipation in der Kindertagespflege

Partizipation steht für die Teilhabe und Mit-sprache bei Entscheidungsprozessen und Ereignissen. Wie lässt sich diese in der Kindertagespflege im Umfang mit Kindern und Eltern verstehen und umsetzen? Der Workshop dient als Einstieg in das Thema und gibt Ihnen durch kleine Übungen und Austauschmöglichkeiten, wertvolle Anregungen und Impulse für Ihre Arbeit und Lust darauf, dem Thema ‚Partizipation in der Kindertagespflege‘ weiter nachzugehen

**Julia Böpple**, Bildungsreferentin im Erzbistum Köln, Dipl. Pädagogin & systemischer Coach

## Seminarübersicht (2)

7

### Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern U3

Mit dieser Fortbildung rücken wir das Thema psychische Gesundheit in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Dabei geht es uns darum, die ressourcenorientierte Sichtweise auf psychische Gesundheit zu stärken und die Analyse der notwendigen Bedingungen, die ein psychisch gesundes Aufwachsen von Kindern ermöglichen, in den Blick zu nehmen. Interessante und anregende Informationen sollen ihnen in ihrem beruflichen Alltag helfen, zu einer (noch) größeren Sicherheit und Sensibilität im Umgang mit dem Thema „Erziehung zur psychischen Gesundheit“ zu finden.

**Tillmann Schroers**, Elternkursleiter,  
 Kinderschutzbund Mettmann

8

### Kämpfen, Toben, Kräftemessen - Gendersensible Bewegungsangebote kraftvoll gestalten

Leben ist Bewegung und alle Bewegung braucht Kraft. Daher betrachten wir in diesem Seminar die Grundlagen Motorischer Entwicklung und Kondition. Gemeinsam suchen wir nach Antworten auf Fragen wie 'Was ist eigentlich Kraft? Warum wollen Jungen so oft kämpfen? Und ist das auch für Mädchen gut?'. In praktischen Übungen (bitte bequeme Kleidung mitbringen) finden wir heraus wie sich kämpfen anfühlt und was es auf psychosozialer Ebene auslösen kann. Ziel des Seminars: mit vielen neuen Ideen im Methodenkoffer können Sie mutig ganz neue Impulse setzen, die auch in den kleinen Räumen des Alltags praktikabel sind'.

**Nancy Friske**, Sportpädagogin

9

### Eingewöhnung

Ein gelungener Start in die Eingewöhnung ist der Wunsch einer jeden Familie, aber auch ihnen als Fachkraft. In diesem Impulsseminar erarbeiten wir gemeinsam, wie eine gute Eingewöhnung aussehen kann und was wir tun können, damit der Betreuungsstart leichter fällt und die Familien sich in ihrem neuen Alltag wohlfühlen. Was braucht es, dass sich Kinder in Ihren Institutionen sicherer fühlen und sie sich in einer vertrauensvollen Umgebung gut entwickeln können. Wir klären Ihre Frage zum Thema Eingewöhnung, betrachten wichtige Eckpunkte und finden Raum für einen informativen Austausch

**Evelyn Loheide**, Fachberaterin für NRW beim pme,  
 Erziehungs- und Entwicklungsberaterin

10

### Traumasesibler Umgang mit Bindungsbedürfnissen im U3 Bereich

Der Workshop bietet einen Einblick in die frühen Bindungsbedürfnisse von Kleinkindern und vermittelt eine grundlegende Handlungsorientierung für einen feinfühligem, traumasensiblen Umgang.

**Wolfgang Kühnen**, Dipl. Soz. Päd, Fachberater  
 Traumapädagogik

12

### „Jetzt reicht es!“ – Trotz Phase achtsam miteinander in Beziehung bleiben

Mit Beginn der Ich-Ablösungsphase sind starke Gefühle eine völlig normale Entwicklung. Häufigste Ursache sind dabei Unterbrechungen in der Exploration und Selbstbehauptung. Falsche Glaubenssätze führen zu Unsicherheit, Hilflosigkeit oder Ärger und blockieren fachliches Handeln. Konkrete Handlungsstrategien helfen dabei, Kinder in dieser Phase feinfühlig zu begleiten.

**Nadine Dirscherl**  
 Pädagogin B.A. und Referentin für Erwachsenenbildung

11

### Herzensbildung = Emotionale Intelligenz

Die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts hat viele Namen: "Emotionale Intelligenz", "Soziale Kompetenz", "Soft Skills" oder "Herzensbildung". Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den seiner Mitmenschen ergibt ein positives Selbstwertgefühl, damit wird ein ganzheitliches und optimales Lernen möglich. Unsere Gefühle bilden die Gleise für den Zug des Lebens!

**Martina Brausem**, Trainerin der Gesellschaft für  
 Ganzheitliches Lernen e.V.